

TORBJØRN RØDLAND

* 1970 IN STAVANGER (NORWEGEN)

LEBT IN HAFRSFJORD

WWW.RODLAND.NET

In einer seiner frühen fotografischen Bildserien, *In a Norwegian Landscape* (1993–1995), zeigt der norwegische Künstler Torbjørn Rødland Motive aus heimischen Waldlandschaften, die zu unterschiedlichen Jahreszeiten aufgenommen wurden. Einige der Aufnahmen innerhalb der Serie konzentrieren sich auf Naturausschnitte, beispielsweise schneebedeckte Tannen, die ein wenig zu überdimensioniert und konfrontativ wirken, um die Idee einer ausgewogenen Schönheit zu repräsentieren. Andere Motive der Serie zeigen in ihrem Zentrum einen jungen Mann mit langen blonden Haaren in lässiger Körperhaltung. Er trägt eine Piloten-Sonnenbrille und hält manchmal eine Plastiktüte in der Hand, womit er lapidar einen aktuellen Zeitbezug zur Jugendkultur und zur Konsumwelt herstellt. Obwohl in der Serie *In a Norwegian Landscape* sowohl Anlehnungen an die Genre-Tradition allegorischer Jahreszeitenbilder wie auch an die Romantik und das Motiv des Wanderers deutlich werden, der den Betrachter in die philosophische Anschauung des Naturraums führt, entheben Aspekte des Unperfekten sowie die Figur des jungen Mannes mit seinen Referenzen an den unpräzisen Alltag die Bilder einem idyllischen Pathos. Der junge Mann ist Rødland selbst. Innerhalb dieser frühen Werkserie setzte er sich mit den Möglichkeiten einer zeitgemäßen Wahrnehmung und Darstellung der Natur und Landschaft auseinander und fotografierte sich dabei selbst als Protagonist im Bildraum. »Der Fotograf«,

schreibt er, »betrat und vervollständigte die Komposition, um die Belichtung vom Bild aus zu gewährleisten. Der Betrachter vor dem Bild sieht sich in der Rückenfigur gespiegelt: Die Landschaft ist bereits betrachtet worden.« Auch in seinen späteren, häufig seriell, aber auch als Einzelmotive angelegten Fotoarbeiten, wie beispielsweise der Werkgruppe *Close Encounters* (1997), der an Softporno-Fotografien erinnernden Serie *Nudists* (1999) und der Serie *Priests* (2000), wird der norwegische Wald zur Umgebung, manchmal auch zum zentralen Bildmotiv, um im Spannungsfeld von Banalität und Allegorie, romantisierenden Bildtraditionen und strapazierten Klischees, wie auch mit subtiler Ironie eigenwillig inszenierte Bildwelten zu präsentieren. Neben diesen Themen sind in den vergangenen Jahren innerhalb der fotografischen Arbeit von Rødland auch Porträtserien und Stillleben mit Referenzen an Momente der Musik- und Populärkultur entstanden. Sie zeigen Musikkassetten, signierte Baseball-Bälle oder Stillleben mit Versatzstücken einer global-jugendlichen Esskultur. Auch bei diesen Themen, wie generell in seinen unterschiedlichen Bildserien, relativiert Rødland die Möglichkeiten der Fotografie, innerhalb ihrer unterschiedlichen Genres einen besonderen Bildmoment repräsentieren zu können: Mit subtilem Humor und ästhetischem Gefühl greift er aus der Vielzahl der Möglichkeiten einige auf, um sie zu eigenwilligen atmosphärischen Bildwelten zu arrangieren.

BARBARA HOFMANN-JOHNSON



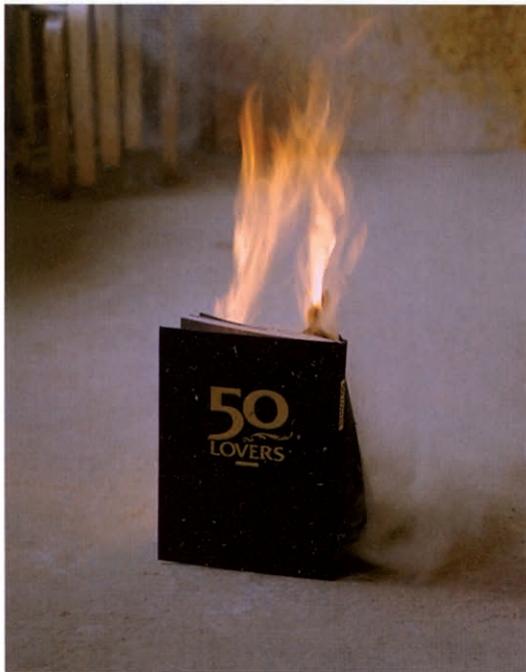
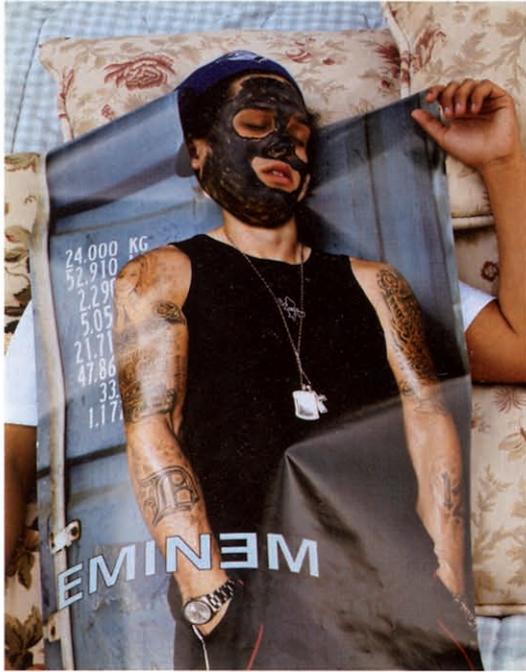
BANANA BLACK, 2005
C-PRINT, 50 X 40 CM

TORBJØRN RØDLAND WWW.RODLAND.NET



FIVE, 2000
C-PRINT, 105 X 80 CM

TORBJØRN RØDLAND WWW.RODLAND.NET



THE MORNING AFTER, 2005
C-PRINT, 140 X 110 CM

BURNING BOOK, 2006
C-PRINT, 76 X 60 CM

THE NEW ARTIST, 1998
C-PRINT, 50 X 40 CM

PRIEST NO. 2, 2000
C-PRINT, 76 X 60 CM

TORBJØRN RØDLAND WWW.RODLAND.NET